



SGL GROUP
THE CARBON COMPANY

Counter motions
regarding the ordinary
Annual General Meeting of
SGL CARBON SE

on May 10, 2012 in Wiesbaden

Hereinafter please find all counter motions and voting proposals from shareholders which have to be published regarding the Agenda of our ordinary Annual General Meeting on May 10, 2012.

Franz Tobiasch
Holunderweg 4
86707 Westendorf
19.4.2012

e-mail an: HV2012@sglcarbon.de

Gegenanträge

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich folgende Gegenanträge und erwarte eine entsprechende Veröffentlichung.

Zu TOP 3 (Entlastung des Vorstands.)

Den Mitgliedern des Vorstand ist die Entlastung zu verweigern, denn

- a) zwar wird für das Geschäftsjahr 2011 erstmals seit 14 Jahren eine Dividende bezahlt, die Höhe aber ist lächerlich, keine 0,6 % auf den Kurswert! Zudem wird die Lächerlichkeit weiter auf die Spitze getrieben dadurch, dass 30% des Gewinnes auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen!, Was soll das? Wo sind wir bei der einstmals versprochenen Kapitalrendite?
- b) der Vorstand sponsert in hoher Millionenhöhe einen Profifußballclub mit hanebüchener Begründung,
- c) der Vorstand setzte und setzt leider auch weiterhin auf direkte oder indirekte Geschäfte zu atomaren oder militärischen Zwecken (HITCO),
- d) es wird der allergrößte Teil der zur Produktion erforderlichen Energie, meist in Form elektrischer Energie, buchstäblich in die Luft geblasen und trägt somit sinnlos zur Erderwärmung und deren Folgen bei. Zum anderen beklagt der Vorstandsvorsitzende bei jeder sich bietenden Gelegenheit die hohen Strompreise, statt das bei der SGL SE vorhandene Know-How auf Broad Base for Best Solutions zur Nutzung auch der erzeugten Hochtemperaturen einzusetzen und so Mehrwert, sowohl für das Unternehmen, als auch für die Menschen allgemein zu schaffen.
Möglicherweise könnte der Verzicht des Vorstandsvorsitzenden auf den einen oder anderen externen Aufsichtsratsposten ihm ausreichend Zeit verschaffen, mal produktiv darüber nachzudenken. Auch die anderen Vorstandsmitglieder sind dazu aufgefordert.

Zu TOP 4 (Entlastung des Aufsichtsrats.)

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates ist die Entlastung zu verweigern, denn sie unterstützten die Punkte unter 3. a), b), c) und d) oder beschlossen sie bzw. duldeten sie. Zudem überprüften sie wohl nicht in verantwortlicher Erfordernis das Einkommen der Mitglieder des Vorstands.

Gemäß Geschäftsbericht 2011 betragen die Vorstandsbezüge EURO 11.354.000 (ohne Versorgungszusagen?), je Vorstandsmitglied sind das im Schnitt damit EURO 2.270.800.- (in Worten EURO Zweimillionenzweihundertsiebzigttausendachthundert) (ohne Versorgungszusagen?) für das Jahr 2011.

Als Unternehmen, das gemäß Welt Online im Jahre 2010 gerade Mal auf Rang 417 der wichtigsten Unternehmen in Deutschland landete und dessen Vorstände ein Einnahmenplus von 22% gegenüber dem Vorjahr kassierten, halte ich das, extrem vornehm gesprochen, für die gebotene Leistung des Vorstandes und die vorgeschlagene Dividende für äußerst unpassend. Dazu wäre zu hinterfragen, welchen Anteil seiner Arbeitszeit z.B. der Vorstandsvorsitzende für die SGL SE aufwendet und welchen für seine anderen bezahlten Posten.

Anmerkung: Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von über EURO 2 Millionen als einer der Vorstände der Nummer 417 der wichtigsten deutschen Unternehmen des Jahres 2010 (siehe. Welt Online), würde ich nie und nimmer eine verantwortliche politische Aufgabe in der Bundesrepublik Deutschland oder sonstwo übernehmen wollen, selbstverständlich aber die Standortbedingungen immer aufs Heftigste beklagen und bekämpfen

Zu TOP 6. Beschlussfassung über die Aufhebung des bisherigen Genehmigten Kapitals I, Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals I mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses und Änderungen der Satzung in § 3 Abs. (6) und § 3 Abs. (11).

Dieser TOP ist komplett zu streichen. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich vorrangig mit einem erfolgreichen, ich wiederhole erfolgreichen und ethisch fundierten Geschäftsbetrieb zu befassen.

Die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals dient weder dem Anteilseigner wegen Verwässerung des Aktienergebnisses, kaum dem normalen Mitarbeiter, sondern den, meiner Meinung nach, eh überbezahlten Führungskräften und dem Vorstand.

Detaillierte Erläuterungen, sofern die erforderliche Redezeit genehmigt wird, folgen auf der Hauptversammlung

Mit Hochachtung



Verteiler

Presse, etc.